

UNSER JAHR 2023

Stiftung Mercy Air Switzerland



MERCY  **AIR**

HIMMELBRÜCKE ZU MENSCHEN IN NOT

Zweck der Organisation

Die Stiftung Mercy Air Switzerland verfolgt karitative und gemeinnützige Zwecke in Afrika. Durch den Einsatz von Luftfahrzeugen wird humanitäre Hilfe zur Linderung von menschlicher Not geleistet. Dazu gehören die logistische Unterstützung von Projekten, von Partnerorganisationen sowie die Durchführung rascher und unkomplizierter Evakuationen in Notlagen. Die Stiftung verfolgt keinen wirtschaftlichen Zweck. Sie ist politisch und konfessionell neutral und strebt keinen Gewinn an.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat von Mercy Air Switzerland arbeitet ehrenamtlich und besteht aus 5 Mitgliedern:

Friederike Wegenstein, Präsidentin, Pflegefachfrau, Bubendorf BL, seit 2014
Samuel Liechti, Flugkapitän i.R., Russikon ZH, seit 2014
Markus Gyger, Unternehmer, Heimberg BE, seit 2014
Prof. Dr. Marc Pfister, Arzt, Hilterfingen BE, seit 2018
Jochen Volker, Theologe, Grüningen ZH, seit 2021

Geschäftsstelle und Verantwortliche

Sitz der Stiftung: Kronenstrasse 11, 8735 St. Gallenkappel (SG).

Die Stiftung hat keine eigenen Geschäftsräumlichkeiten. Die Geschäftsstelle befindet sich am Wohnort des Geschäftsführers Martin Meyer in Bubendorf BL. Er leitet Mercy Air Switzerland in einem Teilzeitpensum.

Weitere Mitarbeitende und deren Verantwortlichkeiten:

Schweiz

Thomas Sardi, Leiter Zentrale Dienste
Matthias Reuter, Projekt- und Programmleiter / Chefpilot Helikopter
Raphael Rudin, Leiter Finanzen
Karin Reuter, Betreuung Kleinspender und Kirchgemeinden
Fränzi Zaugg, Spendenadministration

Südliches Afrika

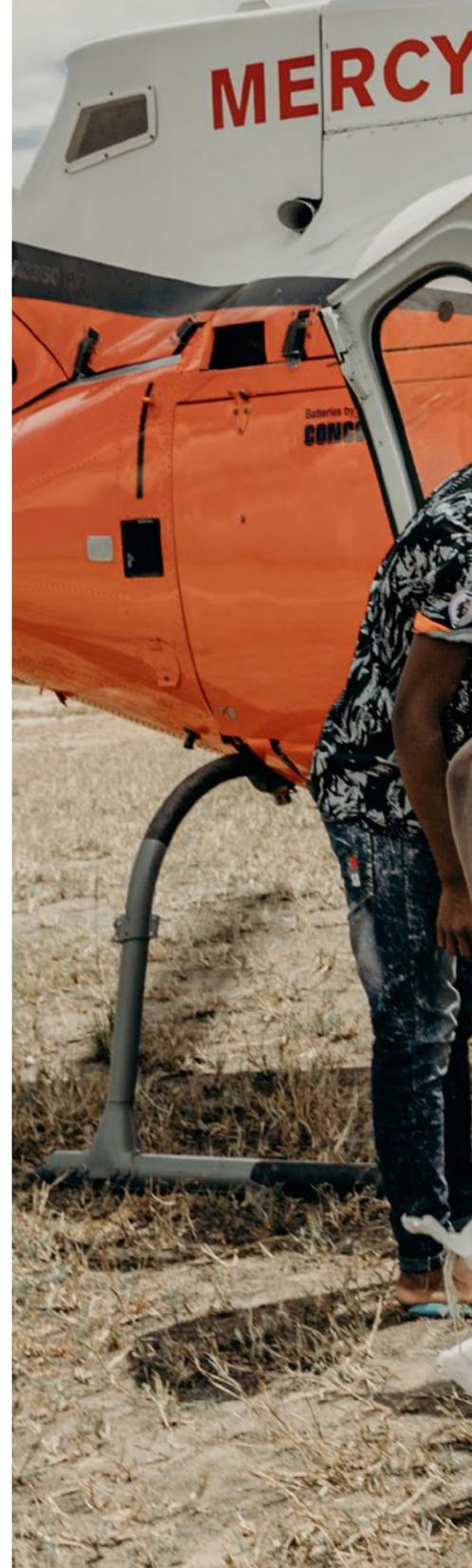
Jeremy Boddington, Operation Manager
Philip Schmid, Verantwortlicher Helikopter Maintenance
Joel Bärtschi, Helikopterpilot und Einsatzleiter
Andreas Kuret, Agronom, Pilot und Einsatzleiter
Samuel Lips, Helikopterpilot
Dean Yeoman, Senior Helikopterpilot, Teilzeit

Revisionsstelle

HST Treuhand AG, Rütihubelweg 10, 3634 Thierachern

Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Inselgasse 1, 3003 Bern





INHALT

- 5 Editorial
- 8 Leistungsbericht 2023
- 14 Mercy Air Switzerland
- 16 Tätigkeitsbericht Afrika
- 16 Flugbetrieb allgemein
- 18 Mosambik
- 20 Malawi
- 22 Eswatini
- 24 Lesotho
- 26 Südafrika
- 28 Jahresrechnung 2023
- 40 Revisionsbericht 2023

2023

**Stiftung Mercy Air
Switzerland**

ICH WILL DICH LEHREN
UND DIR DEN WEG
ZEIGEN, DEN DU GEHEN
SOLLST; ICH BERATE
DICH, NIE VERLIERE ICH
DICH AUS DEN AUGEN.

Psalm 32,8



Liebe Freunde von Mercy Air

Im letzten Jahresbericht von Mercy Air Schweiz habe ich von Aufbruch und Orientierung gesprochen. Und wir haben uns im Berichtsjahr auf den Weg gemacht! Das Jahr 2023 war geprägt von diesem Aufbruch und ich empfinde unsere aktuelle Situation durch folgenden Spruch gut beschrieben:

**Wenn wir davon träumen,
morgen Berge zu bewegen,
müssen wir heute damit beginnen,
kleine Steine aufzuheben.**

– Afrikanisches Sprichwort

Als Schweizerin mit meinem schweizerisch geprägten Mindset möchte am liebsten schon riesige Steine bewegen und schnell zum Ziel kommen. Das klappt in Afrika nicht! Meine Ungeduld bringt uns nicht weiter und ich frage mich, ob ich diesbezüglich von den Afrikanern lernen kann.

Aber wir sind unterwegs. Wir haben in diesem Jahr viele kleine Steine aufgehoben und sind im Rückblick erstaunt über den beachtlichen Berg von grösseren und kleineren Steinen, die zusammengekommen sind.

Für eine gesunde Weiterentwicklung und ein nachhaltiges Wachstum von Mercy Air brauchen wir eine strategische und klare Ausrichtung. Unser CEO, Martin Meyer, ist für die Umsetzung der Strategie verantwortlich. Bisher war er aber mit einer Vielzahl von administrativen Aufgaben belastet. Deshalb haben wir eine Stelle «Leiter Zentrale Dienste» geschaffen und mit Thomas Sardi eine geeignete Person gefunden und angestellt, um den CEO zu unterstützen und zu entlasten. So kann sich Martin Meyer nun effizienter um die strategischen Schritte kümmern und seine Ressourcen auf deren Umsetzung konzentrieren.

Im Jahresbericht können Sie diese Schritte verfolgen, auf die wir dankbar zurückblicken. Ich möchte meinen Fokus hier auf drei Einsatzgebiete richten und Sie mitnehmen in Projekte, die mich besonders begeistern.

Der Zyklon Freddy, der im März 2023 über Malawi zog und das Land mit Unmengen von Regenwasser

überflutete, viele Menschen verschüttete und ganze Dörfer verschwinden liess, war für Mercy Air ein Türöffner zu Malawi. Unser Chefpilot Matthias Reuter flog über drei intensive Wochen Einsätze und konnte vielen Menschen Nahrung und Hilfsgüter bringen. Nach dieser Katastrophe erhielt Mercy Air einen Dankesbrief von der Regierung, der uns alle sehr berührte. Nun sind wir in Abklärungen, um in Malawi einen nächsten Standort aufbauen zu können. Die Türen sind offen.

In Eswatini haben die Bauarbeiten für den neuen Hangar und ein Haus für das Mercy Air Personal begonnen. Sehr dankbar sind wir für den grossen finanziellen Beitrag, den Mercy Air durch den Sponsorenlauf des Cevi Basel erhalten hat. Und auch das Wetter hat mitgespielt und das Baumaterial war rechtzeitig da! Sam Lipps, unser neuer Helikopterpilot, ist im September mit seiner Familie von der Schweiz ausgereist und sie haben sich auf der Mabuda Farm schon sehr gut eingelebt.

Unser dritter Helikopter wurde um- und ausgebaut und wird für die Einsätze im südlichen Afrika vorbereitet. Wir sind dankbar für die grossartige Unterstützung von engagierten amerikanischen Mechanikern und Geldgebern. Matthias Reuter koordiniert den Ausbau und schafft es immer wieder, mit seiner persönlichen Begeisterung für Mercy Air, neue Freunde und tatkräftige Unterstützer zu gewinnen.

Diese Berichte ermutigen uns sehr und geben uns viel Kraft, weiterhin kleine Steine aufzuheben und so Berge zu bewegen. Wir erleben immer wieder den Segen Gottes und freuen uns, dass Sie, liebe Spenderinnen und Unterstützer mit dabei sind. Vielen herzlichen Dank!

Ein grosses Dankeschön möchte ich auch allen unseren Mitarbeitenden und deren Familien in Afrika und der Schweiz aussprechen.



Friederike Wegenstein
Präsidentin des Stiftungsrates
Mercy Air Switzerland





**JAHRESBERICHT
2023**



LEISTUNGSBERICHT

2023

Ziele und Leistungen

Das Ziel von Mercy Air besteht darin, Not leidenden Menschen in schwer zugänglichen Gebieten im südlichen Afrika auf dem Luftweg Hilfe zu gewährleisten. Dazu werden Fachkräfte und weiteres Personal sowie Hilfsgüter in entlegene Regionen geflogen. In diesem Bericht stellen wir Ihnen einige Beispiele von Mercy Air-Einsätzen vor.

Flotte und Crew

Im Flugbetrieb bei Mercy Air Switzerland sind zurzeit zwei Helikopter vom Typ Airbus A350 B2 im Einsatz.

Die operative Einsatzbasis befindet sich in White River im Nordosten Südafrikas. Dort wird auch die technische Wartung durchgeführt. Das internationale Team besteht aus Piloten, Technikern und Logistikern.

Die Stiftung Mercy Air Switzerland beschäftigt Ende 2023 elf Mitarbeitende mit total 720 Stellenprozenten. Sie ist verantwortlich für den administrativen und operativen Betrieb der Helikopter und deren Finanzierung.

FLUGEINSÄTZE IM BERICHTSJAHR

2023 konnten mit 1'551 Flügen insgesamt 177'844 Menschen (Vorjahr 33'613) erreicht und unterstützt werden. Viele weitere Menschen profitieren indirekt von den Hilfeleistungen, werden statistisch jedoch nicht erfasst.



Die Anzahl der Einsätze ist gegenüber dem Vorjahr um rund 25% gestiegen und umfasste folgende Leistungen:


Medizinische Hilfe
24'130
 (VJ 18'701) personen


Medevac
133
 (VJ 16) personen


Katastrophenhilfe
134'674
 (VJ 0) personen


**Missionarische/kirchliche
 Aktivitäten**
10'823
 (VJ 5'608) personen


**Infrastrukturunterstützung
 (Baumaterial, Saatgut etc.)**
2'769
 (VJ 883) personen


**Schulung und landwirt-
 schaftliche Weiterbildung**
5'315
 (VJ 8'405) personen

Die einzelnen Einsätze dauern teilweise mehrere Wochen und werden „Outreach“ genannt. Im Jahr 2023 haben wir 11 solche Outreaches durchgeführt: drei in Eswatini, zwei in Lesotho, einen in Malawi, vier in Mosambik und einen in Südafrika.

Unsere Helikopter waren im Jahr 2023 total 195 Tage oder 39 Wochen im Flugeinsatz.

Fachpersonal- und Materialtransporte

Im Jahr 2023 wurden 2'825 Fachpersonen zu ihren Einsatzorten geflogen, hauptsächlich Allgemeinmediziner, Zahnärzte, Augenärzte, weiteres medizinisches Fachpersonal und Impfteams.

Dazu kamen Materialtransporte im Umfang von 43'880 kg in Form von Lebensmitteln, Saatgut, Baumaterial, Medikamenten, Impfstoffen, Moskitonetzen, Schulungsmaterial und Sehhilfen.



FLUG-OUTREACH-PARTNER

Mercy Air arbeitet mehrheitlich mit lokalen, nationalen und internationalen Projektpartnern zusammen. Aufgeteilt nach Einsatzländern waren dies:

Eswatini

Dean McGee Eye Institute Oklahoma
Eswatini Dental Ministries Dr. Jason Earnshaw
Eswatini Ministry of Health
Eswatini National Disaster Management Agency (NDMA)
Good Shepherd Eye Clinic Siteki
Hope Alive 268 Siteki
Kudvumisa Foundation
Libumba Siteki
Medical Mission Eswatini Dr. Pons Sight Flight
Pasture Valley Orphenage Caring for Shiselweni
Raleigh Fitkin Memorial Hospital Mazini

Lesotho

DHMT District Health Management Team (Qacha's Nek)
LFP Lesotho Flying Pastors
LFDS Lesotho Flying Doctor Service
MAF Lesotho

Mosambik

ASAM Chimoio
Centro de Saude de Chinde
Centro de Saude de Luabo
Centro de Saude de Marromeu
Centro de Saude de Mutarara
Dr. Costa Nhamisenguere (IHOP Beira)
Empoderando Mozambique (Juris)
Every Home for Christ Mozambique (SFJ Soles for Jesus)
JOCUM Nampula
JOCUM Marromeu (YWAM Marromeu)
Marromeu District Education Department
Rise Against Hunger
Videira Beira / African Kids
WWF

Malawi

Malawi Department of Disaster Management Affairs (DODMA)
Malawi Department of Education
Malawi Ministry of Health
Malawi OCHA Branch
Malawi World Vision

Südafrika

FFL Flying For Life



Spenden und weitere Unterstützung

Für die Deckung der Betriebskosten von Mercy Air gingen im Jahr 2023 Spenden im Umfang von 1'086'201 CHF ein, wofür wir äusserst dankbar sind.

Weitere Unterstützung erhielten wir in Form von Naturalspenden wie z.B. den Erlass von Flughafen- und Air Navigation-Gebühren, Flugbenzin, kostenlose Verpflegung und Unterkünfte für unsere Heli-Crews oder Transporte von Personal und Material auf dem Landweg.

Hervorzuheben ist die Lieferung von Flugbenzin durch die malawischen Behörden im Wert von rund 16'000 CHF während des Katastropheneinsatzes in Süd-Malawi.

Wir bedanken uns bei all unseren treuen Spendern und den Partnern für ihre wertvolle Unterstützung!

Freiwilligenarbeit

Der Erfolg von Mercy Air gründet nicht zuletzt auf vielen Freiwilligen, die sich ehrenamtlich für unsere Organisation in der Schweiz und in Afrika einsetzen. So wurden viele Hundert Stunden für Arbeiten in der Administration, Kommunikation, Betreuung der Website, im IT- und weiteren Bereichen geleistet. Junge Schweizer Volontärinnen und Volontäre waren für unser Team auf der Basis in White River und beim Sponsorenlauf in Basel im Einsatz. Auch durften wir die Hilfe von freiwilligen Flughelfern in Anspruch nehmen und Fachpersonal begleitete uns beim Umbau unseres dritten Helikopters bei MMS in Ohio.

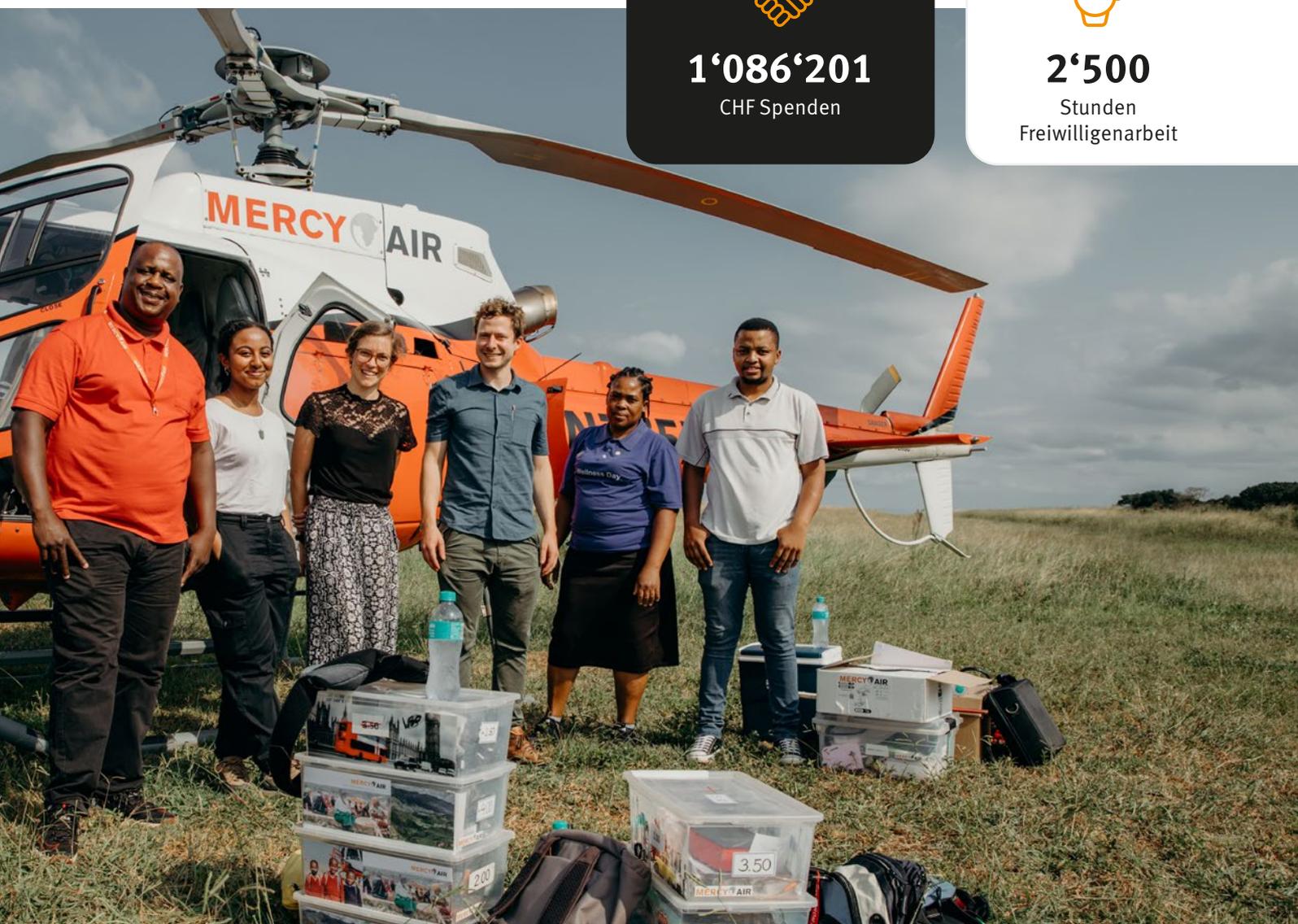
Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Freiwilligen, die im Jahr 2023 schätzungsweise 2'500 Stunden leisteten und Mercy Air auf diese Weise tatkräftig unterstützten!



1'086'201
CHF Spenden



2'500
Stunden
Freiwilligenarbeit



*177'844 MENSCHEN BEDANKEN
DIE DANK IHREN SPENDEN VON ÜB*

Zahlen v



*ICH SICH HERZLICH FÜR DIE HILFE,
DIE MÖGLICH WAR.*

on 2023





MERCY AIR SWITZERLAND

JAHRESBERICHT 2023

Stiftungsrat

Mit Friederike Wegenstein übernahm eine erfahrene und langjährige Stiftungsrätin am 1. Januar 2023 das Präsidium von Samuel Liechti.

Ein herzliches Dankeschön und „Vergelts Gott“ richten wir an unseren geschätzten Sam für seine Dienste für Mercy Air. Sam leitete Mercy Air seit ihrer Gründung 2006 als Vereinspräsident und überführte sie 2014 in eine Stiftung. Er war massgeblich beteiligt am Wachstum und der stetigen Professionalisierung von Mercy Air. Ein grosses Anliegen war Sam immer die gute internationale Zusammenarbeit, wofür er unzählige Reisen nach Südafrika unternahm.

Geschäftsleitung und Administration

Die Hauptaufgaben der Geschäftsleitung von Mercy Air in der Schweiz umfassen die Sicherstellung eines reibungslosen Flugbetriebs und den effizienten und zweckbestimmten Einsatz der uns anvertrauten Gelder. Die Leitung und das Fundraising in der Schweiz ermöglichen einen sicheren Flugbetrieb im südlichen Afrika.

Zur Stärkung der Geschäftsstelle konnten wir Thomas Sardi als Leiter der neuen Funktion Zentrale Dienste anstellen. Er trat seine 40%-Stelle am 1. August an. Thomas bringt viel Erfahrung mit und ist breit abgestützt. Er wuchs in Papua-Neuguinea auf und ist Insider für ganzheitliche Entwicklungshilfe,

eine anspruchsvolle Aufgabe, die er von klein auf kennt. Als Militär-Helikopterpilot machte er sich mit der Aviatik vertraut und als COO einer internationalen Schule sammelte er Erfahrung in internationaler Vernetzung und Administration.

Neuer Helikopterpilot

Im August konnten wir Samuel Lips als Helikopterpilot und zukünftigen Projektleiter Eswatini anstellen. Zuvor hatte er seine Berufspilotenausbildung in den USA und in der Schweiz bei der REGA erfolgreich abgeschlossen.

Weiterentwicklung der Strategie

Ein erster Umsetzungsschritt unserer neuen strategischen Ausrichtung ist die Stationierung unserer Helikopter näher an den verschiedenen Einsatzorten und nicht mehr zentral in Südafrika. Dies führte zum Bau unserer neuen permanenten Basis in Eswatini.

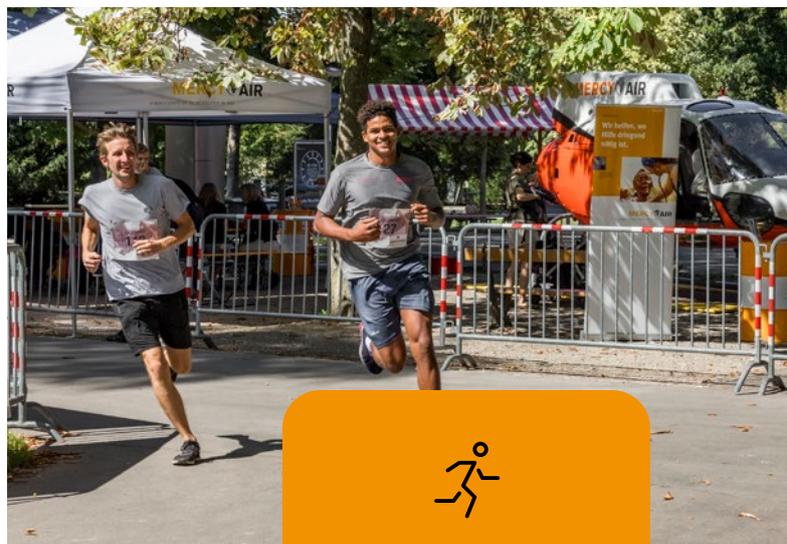
Dieser strategischen Ausrichtung folgend führten wir auch erste Abklärungen für mögliche neue Basis-Standorte in Lesotho und Malawi durch.

Zusammenarbeit mit den internationalen Mercy Air-Organisationen

Die Zusammenarbeit mit den anderen Mercy Air-Organisationen in Südafrika, den USA und Deutschland wurde zu Beginn des Jahres 2023 intern überprüft. Die Analyse ergab kein erfreuliches Bild. Unsere Vereinbarung im Rahmen des International Governing Council Charter wird nicht umgesetzt und gelebt. Die Unterstützung der gemeinsamen Arbeit ist von Seiten der USA und Deutschland inexistent. Es besteht praktisch keine Zusammenarbeit. Die Wirkungskraft von Mercy Air Südafrika ist nach dem Abgang von langjährigen, erfahrenen Mitarbeitenden auf ein Minimum geschrumpft. Nur die kommerzielle Fliegerei und die Mieteinnahmen von Mercy Air Schweiz halten Mercy Air Südafrika finanziell am Leben.

Diese Beurteilung führe zum Entscheid, die Situation grundlegend zu ändern. Es wurden zwei mögliche Stossrichtungen definiert:

Option eins wäre eine Übernahme von Mercy Air Südafrika durch Mercy Air Schweiz. Mercy Air Südafrika würde so zu einem Teil von Mercy Air Schweiz und würde durch die Schweiz geführt. Praktisch würde das heissen, dass Mercy Air Schweiz die Stimmenmehrheit im Vorstand von Mercy Air Südafrika hält.



60'000 CHF

Domino Sponsorenlauf

Eine zweite Option wäre eine komplette Trennung und die Auflösung der internationalen Verträge. Mercy Air Schweiz würde dann die Weiterentwicklung in den anderen Ländern schneller vorantreiben und das Standbein in Südafrika aufgeben.

Leider haben die Verhandlungen mit dem Vorstand von Mercy Air Südafrika bis zum Jahresende zu keinem Ergebnis geführt.

Dritter Helikopter – N205AM

Die Umbauarbeiten unseres dritten Helikopters bei MMS-Aviation in Coshocton, USA, konnten leider auch im Jahr 2023 aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden. Geplant ist nun, den dritten Helikopter im Laufe des Jahres 2024 fertig zu stellen und die Testflüge durchzuführen. Danach wird der Helikopter direkt nach Eswatini transportiert. Dies aufgrund der Zusage des Finanzministers von Eswatini, uns von den Einfuhrsteuern zu befreien.

Domino Sponsorenlauf

Ein wichtiger Event im Jahr 2023 war der Domino Sponsorenlauf in Basel.

Der Verein Domino des CVJM Basel wählte unser Bauvorhaben für die neue Helikopterbasis in Eswatini als Hauptprojekt für den traditionellen Sponsorenlauf im Basler Schützenmattpark aus. So durften wir über 60'000 CHF entgegennehmen und bedanken uns herzlich beim Organisationsteam des Vereins Domino.



TÄTIGKEITSBERICHT AFRIKA

FLUGBETRIEB UND PROJEKTE IN ZAHLEN

Flugbetrieb allgemein

Wir sind sehr dankbar für ein weiteres Betriebsjahr ohne schwerwiegende Zwischenfälle oder Unfälle. Das ist nicht selbstverständlich, zumal wir in einem äusserst herausfordernden Umfeld operieren. Flugeinsätze im afrikanischen Busch sind anspruchsvoll und müssen störungsfrei verlaufen, denn es gibt keine technische Hilfe in den abgelegenen Einsatzgebieten.

Unsere Piloten arbeiten sehr gewissenhaft und professionell. Sie planen die mehrwöchigen Flugeinsätze (Outreaches) detailliert und führen sie selbst durch. Dabei vertrauen sie auf die einwandfreie Wartung der Helikopter durch unsere Mechaniker.

UNSERE LUFTBRÜCKE

Zu Menschen in Not in Zahlen

2023 — 2022

11 15

Outreaches

(zum Teil mehrwöchige Einsätze)

401 293

Flugstunden

1'551 1'085

Flüge

133 16

MEDEVAC

(Medizinische Evakuierungen)

203 23

Katastrophen-Hilfsflüge

2'825 2'114

Fachspezialisten geflogen

43'880 9'680

kg Güter transportiert

170'844 33'597

Menschen in Not direkt geholfen

Helikopter-Unterhalt

Unsere Helikopter werden in der Mercy Air Basis in White River, Südafrika, durch unser eigenes Team gewartet. Auch im Berichtsjahr haben uns freiwillige Helfer tatkräftig unterstützt.

Die Überholung von speziellen Geräten und Komponenten muss teilweise durch lizenzierte Reparaturwerkstätten erledigt werden.

Bei allen Maintenance-Arbeiten hat Flugsicherheit oberste Priorität.

Medizinische Evakuierungs- und Rettungsflüge (MEDEVAC)

Häufig ist die Rettung per Helikopter für schwer verletzte Menschen oder solche mit schweren medizinischen Problemen die einzige Chance, zu überleben. In abgelegenen Gebieten ohne Straßenverbindung ist der Transport durch eine Ambulanz unmöglich, zumal häufig keine Ambulanz zur Verfügung steht.

Im Jahr 2023 haben wir 133 MEDEVAC Einsätze geflogen. Bei fast allen dieser Einsätze konnte das Leben der Patienten gerettet werden oder sie wurden durch die ermöglichte Behandlung geheilt.





MOSAMBIK

Flugbewilligungen

Dank der Wiederöffnung der vier Flugfelder Tambarra, Chemba, Mutarara und Morrumbala und der Normalisierung der Lage wurden Outreaches in Zentralmosambik wieder möglich. Unser Mann vor Ort, Sergio Ida, spricht vor jedem Outreach persönlich beim Luftamt vor, damit die Flugbewilligungen zeitgerecht erteilt werden.

Im Frühjahr 2023 sagten wir einige Outreaches in Zentralmosambik aus Sicherheitsgründen ab. Grund dafür war die Verhaftung und Gefangennahme eines Piloten und die Beschlagnahmung des Flugzeuges einer anderen Hilfsorganisation. Der Pilot und seine beiden Passagiere wurden wegen terroristischer Tätigkeiten angeklagt. Nachdem wir aber die Hintergründe seiner Verhaftung erfahren hatten, entschieden wir uns, die Hilfsprogramme wieder aufzunehmen, da wir das Risiko für unsere Einsätze als gering einstufen.

Sambesi-Delta

Das Sambesi-Delta ist und bleibt eine entwicklungsbedürftige Region. 2023 konnte Mercy Air in fünf Einsätzen à zwei Wochen wertvolle Hilfe in diesem von der Zivilisation abgeschiedenen Gebiet leisten.

Medizinische Teams von YWAM (Youth with a Mission) wurden in Buschdörfer geflogen, wo Dorfbewohner mit Impfungen, Malaria-Prophylaxen oder

Wundbehandlungen versorgt wurden. Dabei ist auch immer Aufklärung wichtig, z.B. über die Verwendung der verteilten Medikamente. In der Gegend von Rampa wurde eine Impfkampagne gegen Cholera lanciert, nachdem einige Leute an dieser Seuche gestorben waren.

YWAM bietet den Delta-Bewohnern nicht nur medizinische, sondern auch landwirtschaftliche und geistliche Hilfe. Unter anderem wurden Teams einer YWAM Discipleship Training School (DTS) in abgelegene Dörfer geflogen. Dort arbeiteten sie jeweils eine Woche lang eng mit den Bewohnern, nahmen an ihrem Leben teil, konnten sie bei vielen Problemen unterstützen und ihnen vieles vom Evangelium weitergeben.

EHC (Every Home for Christ) verteilte via Mercy Air tausende christlicher Schriften in lokaler Sprache. Sehr begehrt bei den vielen Analphabeten waren Audio Bibeln (gesponsert von BPlusThun).

Das Marromeu Education Department brachte via Mercy Air Helikopter rund 1'000 Schulbücher ins Delta.

Zyklon Freddy wütete Mitte März auch in Mosambik und zerstörte in einigen Gegenden die Ernten. Für die Hilfsorganisation «Rise» flogen wir Nahrungsmittelpakete zur Verteilung an Notleidende.

Ein Highlight für unseren Piloten Joel Bärtschi war die Zusammenarbeit mit ASAM (Associacao Amor

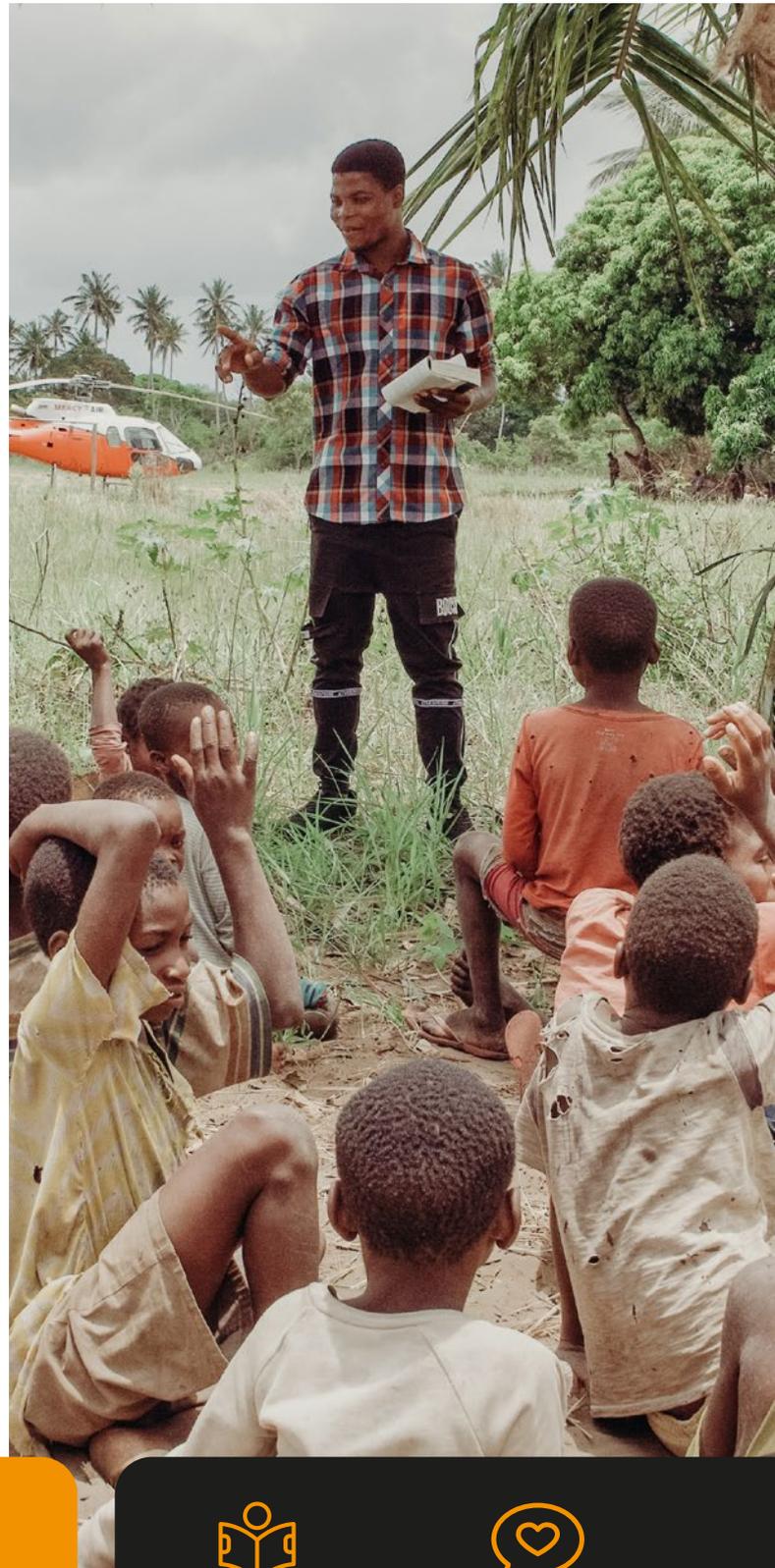
Mocambique). Diese Einsätze sind sehr effizient und die Leute hoch motiviert. Wie im Vorjahr war eine Woche Helikopter-Einsatz dem SBF (Seminário Bíblico de Fé) gewidmet.

Das Programm SBF wurde von ASAM 1988 gestartet. Seither haben tausende Studenten diese Schule durchlaufen. Harte Arbeit und Dranbleiben über Jahrzehnte zeigen ihre Frucht in veränderten Menschenleben. Durch ihre Liebe und Hingabe zu Gott wurden ganze Dorfgemeinschaften verändert und Beziehungen zu lokalen Behörden erheblich verbessert. In einer Woche konnten 17 Schulen besucht und ca. 700 Pastoren geschult werden. Jeder dieser Pastoren leitet eine Kirche mit schätzungsweise 50-100 Mitgliedern. Diese Einsätze wurden aus Chemba geflogen und waren nur möglich durch die 2022 geleisteten Bemühungen, um geschlossene Flugfelder wieder zu öffnen.

Nachhaltige Entwicklungshilfe

Die Arbeit im Sambesi Delta ist sehr vielschichtig. Auch lokale NGOs machen sich Gedanken, wie sie Menschen nachhaltig helfen können. Ein interessantes Projekt bietet «Equip Mozambique». Ziele der christlichen Hilfsorganisation sind Hoffnung zu bringen, wo Menschen verzweifeln, Leiterschaft zu fördern, Einheit zu bringen, wo Streit und Zwietracht herrschen.

Ein Zweig dieser Arbeit ist JURIS, wo Menschen über Ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt und ihnen Zugang zu Gerechtigkeit vermittelt wird. In zwei Einsätzen wurden JURIS Teams geflogen. In Nhamissenguere und Nhavinga lehrten Anwälte in vereinfachter Weise Grundwissen über Themen wie Kinderrechte, Prävention vor den verbreiteten Kinder(-zwangs-)heiraten, Landrechte, Möglichkeiten der Schlichtung bei Streitigkeiten. Nebst vielen Einwohnern waren auch lokale Behörden und religiöse Führer anwesend. JURIS bringt Menschen nachhaltige Hilfe. Denn ohne Gerechtigkeit und ohne das Wissen darum, wird es dieser Region nie besser gehen.



17

Schulen besucht



1'000

Schulbücher



700

Pastoren geschult



> 35'000

Menschen erreicht



MALAWI

Zyklon Freddy

Am 13. März 2023 rief Malawis Regierung den Katastrophenzustand für die südliche Region des Landes aus. Zwei Tage zuvor war Zyklon „Freddy“, ein tropischer Wirbelsturm der Stärke 5, über das Land gefegt und hatte verheerenden Schaden angerichtet.

Mehr als 30`000 Häuser wurden zerstört, über 1`400 Menschen verloren ihr Leben, viele waren vermisst, rund 600`000 wurden obdachlos und 1.3 Mio. Menschen brauchten dringend Hilfe. Doch gerade diese Hilfe war schwierig zu erhalten, da durch Wassergewalt und Schlammlawinen wichtige Infrastruktur wie Strassen, Stromversorgung und Gesundheitszentren beschädigt oder zerstört wurden. In vielen dieser isolierten Dörfer brach zudem die Cholera aus. Somit war für zahlreiche Notleidende eine Versorgung aus der Luft überlebenswichtig geworden.

Mercy Air offerierte am 16. März ihre Hilfe. Die Regierung von Malawi erwies sich nicht nur als zuvorkommend, sondern räumte alle Hindernisse für einen Einsatz aus dem Weg.

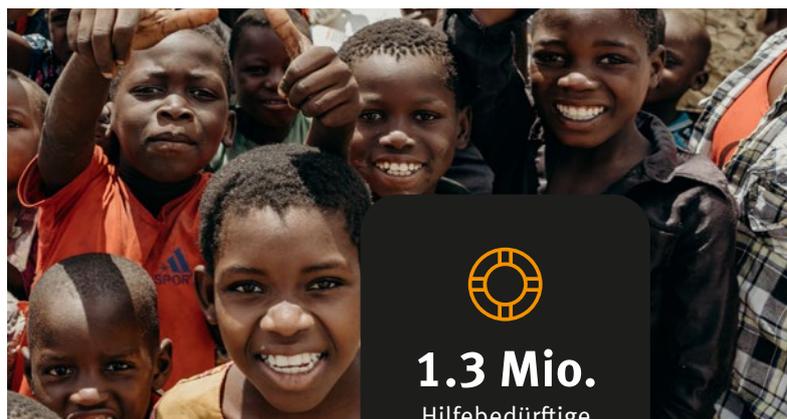


Am 24. März konnte Mercy Air in Malawi einfliegen und leistete bis zum 14. April Katastrophenhilfe. Matthias Reuter führte zusammen mit Flughelfern der AIM und Helimission in gut 3 Wochen 203 Hilfsflüge durch. Sie transportierten 37'226 kg Nahrungs- und Hygienemittel, dazu 83 Fachspezialisten und konnten so die grösste Not deutlich lindern. Die schnelle Reaktionszeit, der gelungene Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden hinterliessen allseits viel Wohlwollen und sehr positive Rückmeldungen gegenüber Mercy Air.

Offene Türen

Malawi benötigt nicht nur in Zeiten von Katastrophen Hilfe. Das Land hat eine Bevölkerung von 21 Mio. und eine Ausdehnung von 850km nord-süd und 350km ost-west. Es zählt zu den ärmsten und am wenigsten entwickelten Ländern der Welt. Jeder zweite Malawi lebt unterhalb der Armutsgrenze. 35% der Einwohner sind Analphabeten und es gibt eine hohe Aids Rate und viel Korruption.

Durch den erfolgreichen Katastropheneinsatz hat Mercy Air in Malawi weit offene Türen für weitere Hilfeleistung. Unser Ziel wird es sein, 2024 den guten Kontakt mit Behörden und NGOs auszubauen und uns in diesem Land, welches dringend Hilfe benötigt, zu etablieren.



203
Hilfsflüge



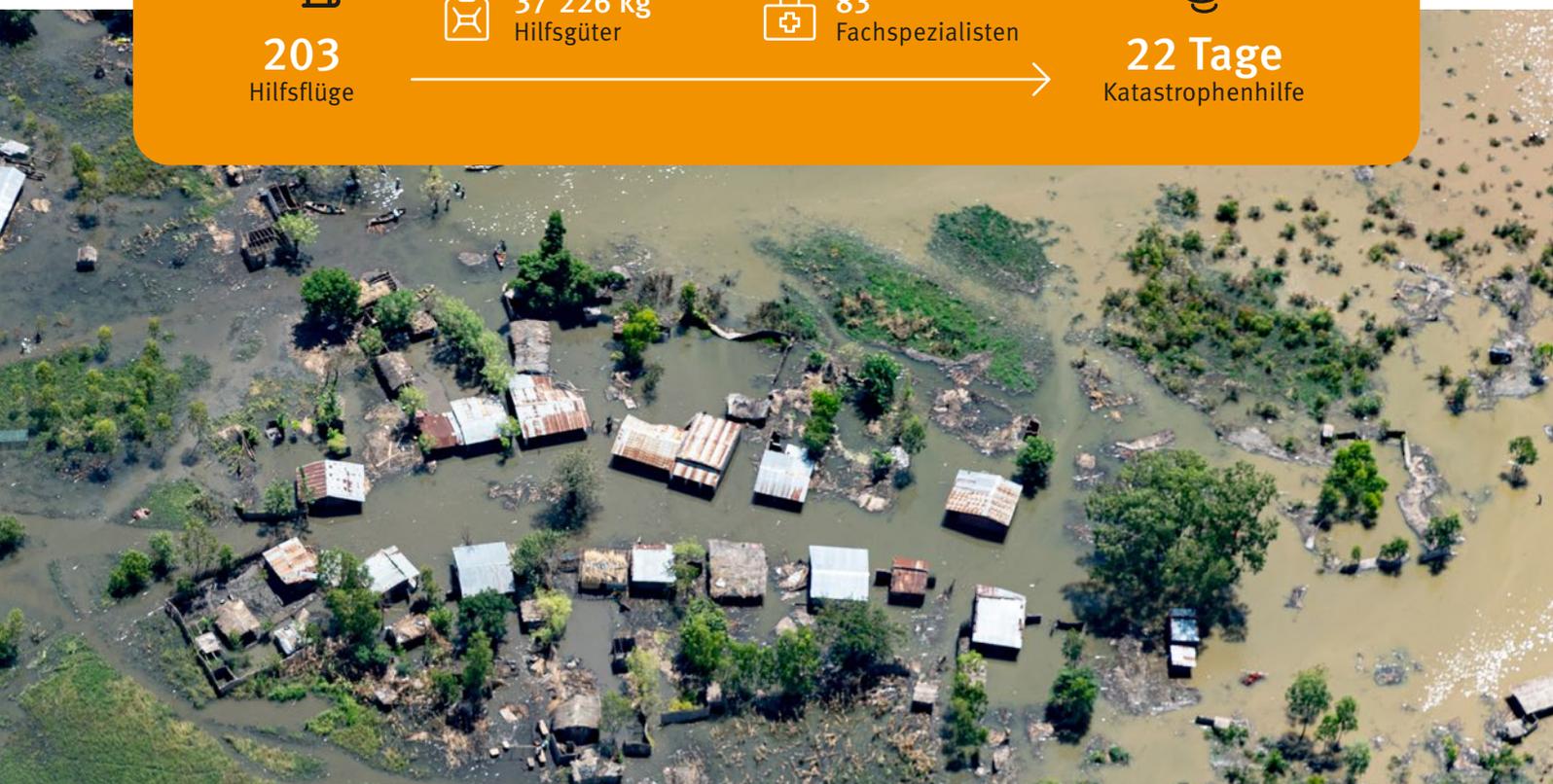
37'226 kg
Hilfsgüter



83
Fachspezialisten



22 Tage
Katastrophenhilfe





ESWATINI

Bauvorhaben auf der Mabuda Farm

Der Antrag an den Mercy Air-Stiftungsrat zur Genehmigung des Baus einer neuen Helikopterbasis auf der Mabuda Farm in Siteki war der krönende Abschluss langer Vorabklärungen und vieler Verhandlungen.

Der Antrag wurde am 4. September 2023 vom Stiftungsrat genehmigt. Am folgenden Tag wurde die Bestellung für das Material für den Hangar und der Bauvertrag für das Fundament und das Wohnhaus unterschrieben.

Beide Bauprojekte, Haus und Hangar, werden als «BTO Project» durchgeführt. BTO steht für Build, Transfer and Operate. Mercy Air plant, finanziert und baut die beiden Gebäude. Nach der Fertigstellung wird das Eigentum an den Landbesitzer übertragen. Im Gegenzug erhält Mercy Air eine 20-jährige kostenlose Benützungs- und Betriebsbewilligung.

Die erste Bauetappe verlief wie geplant. Nur die Lieferung der Stahlträger für den Hangar verzögerte sich wegen Engpässen um 2 Monate. Wir sind

dennoch zuversichtlich, beide Bauvorhaben bis Mitte 2024 erfolgreich und termingerecht abzuschliessen zu können.

Neuer Pilot und Projektleiter für Eswatini

Seit Oktober 2023 ist Samuel Lips in Eswatini im Einsatz. Er wird durch unseren langjährigen Piloten Dean Yeoman in seine neuen Aufgaben in Eswatini eingearbeitet. Samuel war bereits an der Organisation von drei Outreaches beteiligt und führte sie teilweise selbst durch. So konnte er sich auf die fliegerischen und anderen Herausforderungen in Eswatini unter der Supervision von Dean gut vorbereiten. Schon etliche Flugstunden hat er im afrikanischen Umfeld mit Bravour absolviert. Samuel und seine Frau Isabel wohnen mit ihren beiden Kindern Esra und Martha-Maria temporär in einer Wohnung auf der Mabuda Guest Farm bis das Mercy Air-Haus bezugsbereit ist.

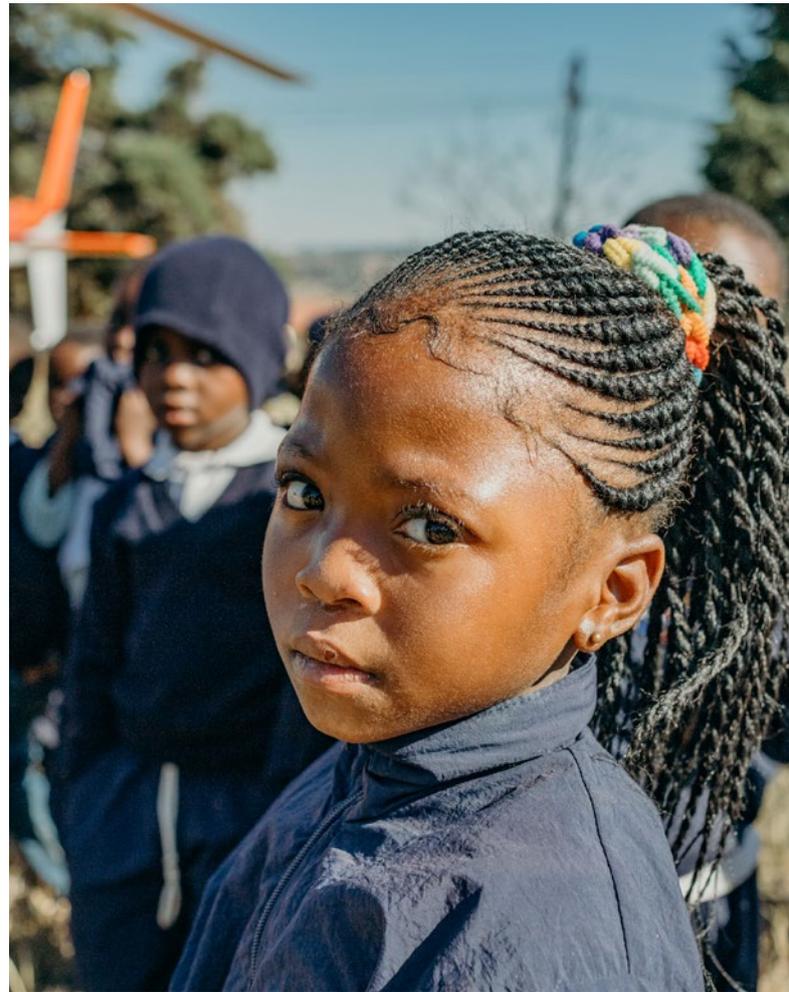
Outreaches

Neben dem Bauvorhaben hat Mercy Air zusammen mit unserem Hauptpartner, der Medical Mission Eswatini von Dr. Pons und weiteren Hilfsorganisationen, drei grosse Outreaches durchgeführt.

Mehrere medizinische Teams, die in abgelegene Gebiete geflogen wurden, führten insgesamt 7'437 Konsultationen durch. Das Wartezimmer für die Patienten ist meistens unter freiem Himmel. Pastoren nutzten die Zeit, um wartenden Menschen von der frohen Botschaft von Jesus Christus zu berichten.

Die meisten älteren Menschen in Eswatini leiden unter Augenkrankheiten bis hin zu Sehverlust. Dies schränkt sie ein in ihren täglichen Verpflichtungen als Selbstversorger. Das Verteilen von Brillen ist deshalb ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Einsätze.

Wir belieferten auch abgelegene Waisenhäuser mit diversem Material. Waisenkinder oder solche aus armen Familien, die sich den Schulbesuch nicht leisten können, versorgten wir zusammen mit unseren Partnern mit den obligatorischen Schuluniformen und Schulmaterial, eine Voraussetzung, dass sie die Schule besuchen dürfen.



7'437

Konsultationen



ca. 6'500

verabreichte Brillen





LESOTHO

Schulung und Einsatz

Im März 2023 waren unsere Piloten Joel Bärtschi und Dean Yeoman mit Fluglehrer Tom Bolzli im gebirgigen Lesotho im Einsatz. Toms Aufgabe ist es, unseren Piloten sein grosses Know-how in der Gebirgsfliegerei weiterzugeben.

Zusammen mit LFDS (Lesotho Flying Doctor Service), LFP (Lesotho Flying Pastors) und MAF Lesotho konnten in 12 Tagen 153 Versorgungsflüge durchgeführt werden. 1'173 Menschen erhielten eine medizinische Versorgung. Nicht mitgerechnet etliche Notfallpatienten, die mit dem Helikopter in Spitäler geflogen wurden und so die nötige Behandlung erhielten.

Das Herz von Dr. Justin, leitender Arzt und Visionär des LFDS, schlägt für Menschen in schwer zugänglichen Bergregionen. Seine Teams aus Pflegepersonal reiten normalerweise stundenlang per Pferd

in abgelegene Dörfer. Die Krankenschwestern Me Seleki und Ntate Lelimo betreuen beispielsweise ein Einzugsgebiet von 38 Dörfern und können jeden Monat 8 davon besuchen. Das Reisen von Ort zu Ort nimmt viel Zeit in Anspruch und birgt die Gefahr eines Sturzes oder Absturzes auf den glitschigen, steilen Bergpfaden.

Per Helikopter war es möglich, 8 Dörfer in 2 Tagen zu besuchen und zu versorgen.

Pastoren des LFP konnten im Rahmen der Flugeinsätze mit über 100 Personen persönlich sprechen und ihnen von der Hoffnung des Evangeliums erzählen. Bei Folgeeinsätzen wurde die Betreuung fortgesetzt.

Wie gemacht für den Helikopter

Joel flog im Oktober einen weiteren Einsatz in Lesotho mit dem DHMT (District Health Management Team), wodurch in knapp 2 Wochen über 2'500



153

Versorgungsflüge

Personen medizinisch behandelt wurden.

Der Oktober ist mitunter einer der windigsten Monate in Lesotho mit Windgeschwindigkeiten, die regelmässig 40 Knoten (74km/h) überschreiten. Die Flugzeuge von MAF können einige Orte häufig aufgrund des Windes, vorwiegend nachmittags, nicht mehr anfliegen. Der AS350 Helikopter erwies sich in diesen Höhenlagen und bei den herrschenden Winden als ein sehr leistungsfähiges und geeignetes Arbeitsmittel.

Sam Lips und Michael Weiss begleiteten Joel jeweils für eine Woche. So konnten die Abläufe mit Hilfe dieser «Flug-Assistenten» sehr effizient, sicher und professionell gestaltet werden. Die Regierung von Lesotho sowie einige NGOs er-



1'173

Menschen versorgt

kennen immer mehr die Vorteile gemeinsamen Wirkens. Es geht nun darum, das Netzwerk unter den Hilfsorganisationen weiter auszubauen. So sind auch im 2024 Einsätze in diesem Land geplant.



SÜDAFRIKA

Flight Operation

Im März reichten wir das Gesuch für die Ausnahmebewilligung für unseren Flugbetrieb bei den zuständigen Behörden bzw. beim IASC (International Air Service Council) ein.

Anfang August wurden wir zu einem Hearing vor dem IASC vorgeladen, wo wir durch unseren Anwalt vertreten wurden.

Ende September entschied das IASC, uns die Ausnahmebewilligung nicht mehr zu erteilen.

Unsere Anwälte suchen nun nach Wegen, um die Situation zu klären, speziell weil wir unter FAA Regulation private Flüge durchführen.

Test Outreach in der Limpopo Provinz

Die Einsätze wurden nach einem Test nicht weiter fortgeführt. Einerseits ist der effiziente Einsatz eines Helikopters fragwürdig und andererseits konnte einer der Partner die finanziellen Mittel nicht mehr aufbringen.

Maintenance Base in White River

Der technische Unterhalt unserer Helikopter findet nach wie vor in White River bei Mercy Air Südafrika statt, wo wir eingemietet sind. Die Wartung wird durch unser Fachpersonal durchgeführt und überwacht. Spezielle Komponenten müssen gemäss FAA-Vorschriften durch autorisierte Betriebe gewartet und überholt werden.

Dank der technisch hochstehenden Wartung konnten wir alle Flüge sicher und ohne technische Störungen durchführen.







**JAHRESRECHNUNG
2023**

1. BILANZ

Stiftung Mercy Air Switzerland. CH-8735 St' Gallenkappel. Eschenbach (SG)					
Bilanz per 31. Dezember		2023		2022	
AKTIVEN	Anmerkung	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	6.1	1'003'335.86	35.6 %	1'298'913.94	43.9 %
Übrige kurzfristige Forderungen	6.2	17'712.00	0.6 %	14'990.50	0.5 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6.4	7'839.80	0.3 %	5'094.00	0.2 %
Umlaufvermögen		1'028'887.66	36.5 %	1'318'998.44	44.5 %
Mobile Sachanlagen	6.5	1'575'995.37	55.9 %	1'641'855.70	55.5 %
Immaterielle Werte	6.6	214'122.00	7.6 %	0.00	0.0 %
Anlagevermögen		1'790'117.37	63.5 %	1'641'855.70	55.5 %
TOTAL AKTIVEN		2'819'005.03	100.0 %	2'960'854.14	100.0 %
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.7	3'382.25	0.1 %	16'502.30	0.6 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.8	19'192.35	0.7 %	72'498.99	2.4 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.9	7'283.00	0.3 %	6'500.00	0.2 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten		29'857.60	1.1 %	95'501.29	3.2 %
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.10	5'000.00	0.2 %	10'000.00	0.3 %
Langfristige Verbindlichkeiten		5'000.00	0.2 %	10'000.00	0.3 %
Fonds Sonderspenden Flugbasis Eswatini		92'450.81	3.3 %	27'990.76	0.9 %
Fonds Löhne und Projekte Mitarbeiter		325'519.61	11.5 %	355'938.96	12.0 %
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	4.1	417'970.42	14.8 %	383'929.72	13.0 %
Stiftungskapital		50'000.00	1.8 %	50'000.00	1.7 %
Gebundenes Kapital		1'409'000.00	50.0 %	1'409'000.00	47.6 %
<i>Erarbeitetes Kapital Vorjahre</i>		<i>1'012'423.13</i>	<i>35.9 %</i>	<i>1'179'476.51</i>	<i>39.8 %</i>
<i>Jahresergebnis</i>		<i>-105'246.12</i>	<i>-3.7 %</i>	<i>-167'053.38</i>	<i>-5.6 %</i>
Freies Kapital		907'177.01	32.2 %	1'012'423.13	34.2 %
Organisationskapital	4.2	2'366'177.01	83.9 %	2'471'423.13	83.5 %
TOTAL PASSIVEN		2'819'005.03	100.0 %	2'960'854.14	100.0 %

2. BETRIEBSRECHNUNG

Stiftung Mercy Air Switzerland. CH-8735 St' Gallenkappel. Eschenbach (SG)					
Betriebsrechnung		01.01.-31.12.2023		01.01.-31.12.2022	
	Anmerkung	CHF	%	CHF	%
Erhaltene Zuwendungen		1'086'201.11		871'261.60	
Erhaltene Zuwendungen	6.11	1'086'201.11	99.9%	871'261.60	99.9%
Übrige Erträge	6.12	876.45	0.1%	630.70	0.1%
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		876.45	0.1%	630.70	0.1%
Betriebsertrag		1'087'077.56	100.0%	871'892.30	100.0%
Projektaufwand		-932'863.09		-788'780.10	
Projektaufwand	6.13	-932'863.09	-85.8%	-788'780.10	-90.5%
Fundraising- u. allgemeiner Werbeaufwand		-120'957.67		-117'666.30	
Fundraising- u. allgemeiner Werbeaufwand	6.14	-120'957.67	-11.1%	-117'666.30	-13.5%
Administrativer Aufwand		-92'197.83		-76'865.36	
Administrativer Aufwand	6.14	-92'197.83	-8.5%	-76'865.36	-8.8%
Betriebsaufwand	6.15	-1'146'018.59	-105.4%	-983'311.76	-112.8%
Betriebsergebnis		-58'941.03	-5.4%	-111'419.46	-12.8%
Finanzertrag		214.94		632.66	
Finanzaufwand		-8'406.03		-6'011.02	
Finanzergebnis	6.16	-8'191.09	-0.8%	-5'378.36	-0.6%
Ausserordentlicher u. Betriebsfremder Ertrag		0.00		3'354.50	
Ausserordentlicher u. Betriebsfremder Aufwand		-4'073.30		-11'194.30	
Ausserordentlicher u. Betriebsfremder Erfolg	6.17	-4'073.30		-7'839.80	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-71'205.42	-6.6%	-124'637.62	-14.3%
Veränderung des Fondskapitals	4.1	-34'040.70	-3.1%	-42'415.76	-4.9%
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		-105'246.12	-9.7%	-167'053.38	-19.2%
Entnahme (+) / Zuweisung (-) Freies Kapital		105'246.12		167'053.38	
	4.2	0.00	0.0%	0.00	0.0%

3. GELDFLUSSRECHNUNG

Stiftung Mercy Air Switzerland. CH-8735 St' Gallenkappel. Eschenbach (SG)		
Geldflussrechnung	2023	2022
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-105'246.12	-167'053.38
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fondskapital	34'040.70	42'415.76
Abschreibungen	169'239.00	166'601.00
Zunahme (-) / Abnahme (+) Übrige kurzfristige Forderungen	-2'721.50	142.75
Zunahme (-) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'745.80	25'160.50
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13'120.05	10'609.46
Zunahme (+) / Abnahme (-) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-53'306.64	62'673.74
Zunahme (+) / Abnahme (-) Passive Rechnungsabgrenzungen	783.00	150.00
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	26'922.59	140'699.83
Geldfluss aus Investitionstätigkeit:		
Investitionen (-) Mobile Sachanlagen	-103'378.67	0.00
Investitionen (-) Immaterielle Werte	-214'122.00	0.00
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-317'500.67	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit:		
Zunahme (+) / Abnahme (-) Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-5'000.00	-30'000.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5'000.00	-30'000.00
Veränderung Flüssige Mittel	-295'578.08	110'699.83
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	1'298'913.94	1'221'014.69
Bestand Flüssige Mittel per 31.12	1'003'335.86	1'188'214.11
Abnahme (-) / Zunahme (+) Flüssige Mittel	-295'578.08	110'699.83

4. RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

4.1 Fondskapital

CHF	Bestand 01.01.22	Zuweisung	Entnahme	Bestand 31.12.22
Fonds Sonderspenden Flugbasis Eswatini	0.00	30'160.00	-2'169.24	27'990.76
Fonds Sonderspenden Fight4Sight	0.00	6'000.00	-6'000.00	0.00
Fonds Löhne und Projekte Mitarbeiter	341'513.96	340'964.35	-326'539.35	355'938.96
Total	341'513.96	377'124.35	-334'708.59	383'929.72

CHF	Bestand 01.01.23	Zuweisung	Entnahme	Bestand 31.12.23
Fonds Sonderspenden Malawi	0.00	22'336.00	-22'336.00	0.00
Fonds Sonderspenden Flugbasis Eswatini	27'990.76	64'460.05	0.00	92'450.81
Fonds Sonderspenden Fight4Sight	0.00	50'000.00	-50'000.00	0.00
Fonds Löhne und Projekte Mitarbeiter	355'938.96	400'769.84	-413'189.19	325'519.61
Total	383'929.72	537'565.89	-503'525.19	417'970.42

Die ausgewiesenen Fonds werden durch zweckbestimmte Spenden geöffnet. Es werden die Zu- und Abgänge der entsprechenden Periode ausgewiesen.

Wie auch im Vorjahr, wurden im Berichtsjahr zweckgebundenen Spenden für die Stiftung Fight4Sight gesammelt (Vorjahr: CHF 6'000.00). Aufgrund des Wirbelsturms «Freddy» in Malawi wurden zweckgebundene Spenden gesammelt. Die gesammelten Spenden für Malawi wurden genutzt, um die diversen Einsätze zu finanzieren. Im Berichtsjahr wurden weiterhin spezifisch Spenden für eine neue fixe Flugbasis in Eswatini gesammelt und die entsprechend zweckgebundenen Spenden dem Fonds zugewiesen.

4.2 Organisationskapital

CHF	Bestand 01.01.22	Zuweisung	Entnahme	Bestand 31.12.22
Stiftungskapital	50'000.00			50'000.00
Fonds Flugbetrieb	1'409'000.00			1'409'000.00
Freies Kapital	1'179'476.51		-167'053.38	1'012'423.13
Total	2'638'476.51	0.00	-167'053.38	2'471'423.13

CHF	Bestand 01.01.23	Zuweisung	Entnahme	Bestand 31.12.23
Stiftungskapital	50'000.00			50'000.00
Fonds Flugbetrieb	1'409'000.00			1'409'000.00
Freies Kapital	1'012'423.13		-105'246.12	907'177.01
Total	2'471'423.13	0.00	-105'246.12	2'366'177.01

Beim Fonds Flugbetrieb handelt es sich primär um Rückstellungen für den technischen Unterhalt und unvorhergesehene Ausgaben für die Helikopterflotte. Es wurde keine Zuweisung an den Fonds Flugbetrieb getätigt. Das Jahresergebnis wird aus dem freien Kapital entnommen.

5. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Anhang

5.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Stiftung Mercy Air Switzerland erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern FER und FER 21). Sie entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO.

5.2 Nahestehende Organisationen, Personen und Institutionen

Als nahestehende natürliche oder juristische Personen wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die finanziellen oder operativen Entscheidungen der Stiftung Mercy Air Switzerland ausüben kann. Gesellschaften, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Für die Stiftung Mercy Air Switzerland gelten die Mitglieder des Stiftungsrats, der Geschäftsführer sowie der Projektverantwortliche als nahestehend. Ebenfalls die Länderorganisationen durch welche Mercy Air in Südafrika, den USA, in Schweden und in Deutschland vertreten ist.

5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

5.3.1 Flüssige Mittel, Geldanlagen und Wertschriften

Die Flüssigen Mittel umfassen den Kassabestand, die Post- und Bankguthaben. Die Aktiven und Passiven von Fremdwährungspositionen werden zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung per 31. Dezember umgerechnet. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden bei Einzeltransaktionen zum jeweiligen Tageskurs, bei Verrechnungen und Abbuchungen aus Fremdwährungskonten zum Monatsdurchschnittskurs umgerechnet (Swiss GAAP FER 2). Die aus der Anwendung der vorstehend erwähnten Umrechnungskurse resultierenden Differenzen werden erfolgswirksam verbucht.

5.3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Übrige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

5.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

5.3.4 Mobile Sachanlagen

Diese Position umfasst – sofern vorhanden – Mobilien, Einrichtungen, Büromaschinen, EDV Hardware, Fahrzeuge, Helikopter, Grundstücke und Gebäude, welche von der Stiftung zur Leistungserbringung und der Verwaltung selber benötigt werden.

Die mobilen Sachanlagen werden grundsätzlich zum Anschaffungswert abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen bewertet. Unentgeltlich erhaltene Sachanlagen werden – sofern wesentlich – bei der Erfassung zum geschätzten Marktwert bewertet. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt im Normalfall CHF 5'000. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Anlagegutes. Sofern die Nutz- bzw. Verkehrswerte unter den planmässig abgeschriebenen Restwerten liegen, werden Sonderabschreibungen vorgenommen. Abschreibungen werden vom tatsächlichen Beginn der betrieblichen Nutzung an vorgenommen. Die Nutzungsdauern betragen:

Sachanlage	Endwert	Nutzungsdauer
Helikopter inkl. Revisionen	CHF 200'000.00	12 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	CHF 1.00	10 Jahre
Büromaschinen, Kommunikationsanlagen, EDV-Hardware	CHF 1.00	3 Jahre
Fahrzeuge	CHF 1.00	5 Jahre
Immobilien (ohne Grundstücke)	CHF 1.00	30 Jahre

Grundstücke (Land) werden zum Anschaffungswert bewertet und nur abgeschrieben, sofern der Verkehrswert unter den Anschaffungswert sinkt.

5.3.5 Immaterielle Werte

Diese Position umfasst – sofern vorhanden –, Lizenzen, Patente, Rechte, Software oder Entwicklungskosten, welche von der Stiftung zur Leistungserbringung und der Verwaltung selbst benötigt werden.

Die immateriellen Werte werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt im Normalfall CHF 5'000. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Anlagegutes. Sofern die Nutz- bzw. Verkehrswerte unter den planmässig abgeschrieben Restwerten liegen, werden Sonderabschreibungen vorgenommen. Abschreibungen werden vom tatsächlichen Beginn der betrieblichen Nutzung an vorgenommen. Die Nutzungsdauern betragen:

Immaterielle Werte	Endwert	Nutzungsdauer
Mietrecht Hangar	CHF 0.00	20 Jahre
Mietrecht Pilot House	CHF 0.00	6.67 Jahre

5.3.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Darunter sind Verbindlichkeiten zu verstehen, die in höchstens 12 Monaten zur Zahlung fällig werden.

5.3.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Darunter sind unverzinsliche Verbindlichkeiten bilanziert, mit einer Fälligkeit von weniger als einem Jahr. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

5.3.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen umfassen die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

5.3.9 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Darunter sind unverzinsliche Verbindlichkeiten bilanziert, mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

5.3.10 Steuern

Die Stiftung Mercy Air Switzerland ist gemäss Verfügung der Kantonalen Steuerverwaltung St. Gallen vom 23.10.2014 von den Kantons- und Gemeindesteuern sowie von der direkten Bundessteuer befreit und somit nicht gewinn- und kapitalsteuerpflichtig.

5.3.11 Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung ist im Umsatzkostenverfahren aufgestellt und im Wesentlichen nach den Bereichen „Betriebsertrag“, „Projektaufwand“, „Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand“, „Administrativer Aufwand“, „Finanzergebnis“ sowie „Ausserordentlicher und Betriebsfremder Erfolg“ gegliedert. Die Zuweisung der Kosten erfolgt nach der ZEW-Methodik.

5.3.12 Erfassung wirtschaftlicher Auswirkungen von Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen

Es besteht eine Anschlussvereinbarung mit der «AXA Stiftung Berufliche Vorsorge, Winterthur». Guthaben resp. Forderungen daraus werden jeweils abgegrenzt.

6. Erläuterungen und Anmerkungen zur Jahresrechnung

Anhang

Am 09. September 2014 wurde durch den Verein Mercy Air Switzerland mit einem Stiftungskapital von CHF 50'000.00 die Stiftung Mercy Air Switzerland gegründet. Seit dem 01.01.2015 stellt die Stiftung Mercy Air Switzerland die operative Tätigkeit sicher.

Die einzelnen Ziffern verweisen auf die entsprechenden Kennzeichnungen in der Bilanz und in der Betriebsrechnung.

6.1 Flüssige Mittel

CHF	2023	2022
Kasse	67.60	87.20
Postkonten	926'218.32	541'035.38
Bankkonten	77'049.94	757'791.36
Total	1'003'335.86	1'298'913.94

Die Umrechnung der Bankguthaben in Fremdwährungen erfolgte zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung per 31. Dezember. Es wurden folgende Kurse verwendet:

	Einheit	31.12.2023	31.12.2022
EUR	1	0.929700	0.987450
USD	1	0.841624	0.925228
ZAR	1	0.046021	0.054377

6.2 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	2023	2022
Kaution Treibstoffbezug BP Europa SE	12'000.00	12'000.00
Guthaben aus Onlinespenden (Raisenow)	5'712.00	2'990.50
Total	17'712.00	14'990.50

6.3 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Die unter 6.2 Übrige kurzfristige Forderungen bilanzierte Position „Kaution Treibstoffbezug“ von total CHF 12'000.00 (Vorjahr CHF 12'000.00) sind Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

6.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	2023	2022
Rückvergütung Heliversicherung	7'839.80	0.00
Vorausbezahlte Miete Südafrika	0.00	5'094.00
Total	7'839.80	5'094.00

6.5 Mobile Sachanlagen

Anhang

Der grösste Anteil am Vermögen der Stiftung MercyAir Switzerland befindet sich in den mobilen Sachanlagen. Darin enthalten sind drei (3) Helikopter, zwei (2) Einsatzfahrzeuge, ein (1) Anhänger sowie ein (1) Bürocontainer. Der Sachanlagespiegel zeigt folgenden Bestand:

CHF	Helikopter	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert 01.01.2022	1'794'311.18	4'454.10	9'691.42	1'808'456.70
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2022	3'358'452.91	5'568.10	63'474.37	3'427'495.38
Zugänge				0.00
Abgänge				0.00
Stand 31.12.2022	3'358'452.91	5'568.10	63'474.37	3'427'495.38
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2022	-1'564'141.73	-1'114.00	-53'782.95	-1'619'038.68
Planmässige Abschreibungen	-162'540.00	-557.00	-3'504.00	-166'601.00
Ausserplanmässige Abschreibungen				0.00
Abgänge				0.00
Stand 31.12.2022	-1'726'681.73	-1'671.00	-57'286.95	-1'785'639.68
Nettobuchwert 31.12.2022	1'631'771.18	3'897.10	6'187.42	1'641'855.70

CHF	Helikopter	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert 01.01.2023	1'631'771.18	3'897.10	6'187.42	1'641'855.70
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2023	3'358'452.91	5'568.10	63'474.37	3'427'495.38
Zugänge	103'378.67			103'378.67
Abgänge				0.00
Stand 31.12.2023	3'461'831.58	5'568.10	63'474.37	3'530'874.05
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2023	-1'726'681.73	-1'671.00	-57'286.95	-1'785'639.68
Planmässige Abschreibungen	-165'177.00	-557.00	-3'505.00	-169'239.00
Ausserplanmässige Abschreibungen				0.00
Abgänge				0.00
Stand 31.12.2023	-1'891'858.73	-2'228.00	-60'791.95	-1'954'878.68
Nettobuchwert 31.12.2023	1'569'972.85	3'340.10	2'682.42	1'575'995.37

- Helikopter AS350 B2 / N775MA: Buchwert CHF 294'866.52, Versicherungswert CHF 1'300'000.00
- Helikopter AS350 B2 / N220CF: Buchwert CHF 346'460.30, Versicherungswert CHF 1'300'000.00
- Helikopter AS350 B2 / N205AM: Buchwert CHF 928'646.03, Versicherungswert CHF 1'300'000.00
- 2 Einsatzfahrzeuge für Projektarbeit Südafrika: Buchwert CHF 2.00
- 1 Anhänger für Fundraising: Buchwert CHF 2'680.42
- 1 Bürocontainer für administrative Arbeiten: Buchwert CHF 3'340.10

6.6 Immaterielle Werte

Anhang

Bei den immateriellen Werten handelt es sich um Mietrechte für die sich im Bau befindende Flugbasis, bestehend aus einem Hangar und einem Pilot House. Im Jahr 2024 wird die Basis voraussichtlich in Betrieb genommen. Der Anlagespiegel zeigt folgenden Bestand:

CHF	Mietrecht Hangar Eswatini	Mietrecht Pilot House Eswatini	Total
Nettobuchwert 01.01.2023	0.00	0.00	0.00
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2023	0.00	0.00	0.00
Zugänge	132'081.00	82'041.00	214'122.00
Abgänge			0.00
Stand 31.12.2023	132'081.00	82'041.00	214'122.00
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 01.01.2023			0.00
Planmässige Abschreibungen			0.00
Ausserplanmässige Abschreibungen			0.00
Abgänge			0.00
Stand 31.12.2023	0.00	0.00	0.00
Nettobuchwert 31.12.2023	132'081.00	82'041.00	214'122.00

- Mietrecht Hagar: Buchwert CHF 132'081.00
- Mietrecht Pilot House: Buchwert CHF 82'041.00

Die dazugehörigen Eventualverbindlichkeiten und langfristigen Mietverbindlichkeiten werden unter den Punkten 7.8 Eventualverbindlichkeiten und 7.9 langfristige Mietverbindlichkeiten ausgewiesen.

6.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	2023	2022
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand div. Projektaufwand div.	2'656.05	3'990.10
gegenüber Dritten	0.00	11'422.15
Administrativer Aufwand div.	726.20	1'090.05
Total	3'382.25	16'502.30

6.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	2023	2022
Sozialversicherungen (ohne BVG)	8'720.25	13'075.30
Verbindlichkeiten gegenüber BVG	0.00	13'745.95
Fundraising	358.85	806.65
Projektaufwand div.	3'256.15	13'743.37
Administrativer Aufwand div.	1'857.10	1'127.72
Darlehen Helikopter Eurocopter AS35B2 (SN 3411, N220CF) gegenüber Dritten	5'000.00	30'000.00
Total	19'192.35	72'498.99

6.9 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	2023	2022
Revision Jahresabschluss	4'308.00	3'500.00
Buchführung / Erstellung Jahresabschluss	2'000.00	2'000.00
Stiftungsaufsicht, Rechenschaftsablage	975.00	1'000.00
Total	7'283.00	6'500.00

6.10 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Anhang

CHF	2023	2022
Darlehen Helikopter Eurocopter AS35B2 (SN 3411, N220CF) gegenüber Dritten	5'000.00	10'000.00
Total	5'000.00	10'000.00

Bei den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Passivdarlehen von Dritten natürlichen und juristischen Personen. Die Darlehen werden zinslos gewährt und waren für die Beschaffung der Helikopter vorgesehen. Die Darlehen werden über eine bestimmte Dauer gewährt. Mit allen Darlehensgebern bestehen Darlehensverträge.

Im Berichtsjahr wurden Darlehen in der Höhe von CHF 30'000.00 (Vorjahr: CHF 5'000.00) in Spenden umgewandelt. CHF 5'000.00 (Vorjahr: CHF 30'000.00) werden neu unter der Position „Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten“ bilanziert, da deren Rückzahlung im Jahr 2023 fällig ist.

6.11 Erhaltene Zuwendungen

CHF	2023	2022
Spenden ungebunden	548'635.22	494'137.25
Spenden Project Fight4Sight	50'000.00	6'000.00
Spenden für Lohnkosten Mitarbeiter	400'769.84	340'964.35
Spenden Flugbasis Eswatini	64'460.05	30'160.00
Spenden Flugbasis Eswatini	22'336.00	0.00
Total	1'086'201.11	871'261.60

Die Spenden für Lohnkosten Mitarbeiter wurden den entsprechenden Fonds zugewiesen. Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden Spenden für den Aufbau einer neuen Flugbasis in Eswatini gesammelt. Neu wurde dieses Jahr spezifisch Spenden für die Hilfe in Malawi (Wirbelsturm „Freddy“) gesammelt. Die zweckgebundenen Spenden wurden entsprechend den Fonds zugewiesen.

6.12 Übrige Erträge

Bei den Übrigen Erträgen handelt es sich um Rückverteilungen von Sozialversicherungen, Einnahmen für die Unterkunft von Gästen oder um Kostenbeteiligungen der Flugpost.

6.13 Projektaufwand

CHF	2023	2022
Flugbetrieb	81'588.91	107'031.55
Flugbenzin	62'918.54	48'644.15
Versicherung Helikopter	137'921.90	128'757.50
Unterhalt Helikopter	46'872.18	19'406.08
Abschreibung Helikopter	165'177.00	162'540.00
Abschreibung Fahrzeuge	825.00	824.00
Unterhalt Basen	6'355.61	1'378.84
Reiseaufwand	36'212.05	32'598.98
Projektkosten Chimoio	25'000.00	12'850.00
Unterstützung Projekt Fight4Sight	50'000.00	6'000.00
Personalaufwand	319'991.90	268'749.00
Total	932'863.09	788'780.10

Die Aufwendungen für die Löhne und Projektkosten wurden den entsprechenden Fonds belastet. Im Berichtsjahr konnten wieder mehr Flüge und Projektreisen unternommen werden, weshalb der Projektaufwand angestiegen ist.

6.14 Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand / Administrativer Aufwand

Anhang

Die Zuweisungen der Kosten für Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand sowie den Administrativen Aufwand erfolgen nach der ZEWO-Methodik. Der Anstieg des administrativen Aufwands resultiert aus der Erhöhung der Stellenprozente in diesem Bereich.

6.15 Betriebsaufwand

Die Aufgliederung des Betriebsaufwandes nach Kosten-Arten gestaltet sich wie folgt:

CHF	2023	2022
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	75'000.00	18'850.00
Personalaufwand	458'336.56	396'594.69
Sachaufwand	443'443.03	401'266.07
Abschreibungen	169'239.00	166'601.00
Total	1'146'018.59	983'311.76

6.16 Finanzertrag und Finanzaufwand

Die Kontogebühren, Zahlungsspesen und Kursdifferenzen werden als Finanzertrag und Finanzaufwand verbucht.

6.17 Ausserordentlicher und Betriebsfremder Erfolg

Die Stiftung Mercy Air Switzerland erhielt für das Jahr 2021 zu hohe Rückvergütungen aus den Helikopterversicherungen. Die Versicherung verrechnete die zu viel erstatteten Beträge aus dem Jahr 2021 mit den Vergütungen für das Jahr 2022. Die Differenz wurde der Stiftung Mercy Air Switzerland erlassen.

CHF	2023	2022
Ausserordentlicher und Betriebsfremder Ertrag:		
Erlass zu Hohe Rückvergütung Helikopterversicherung 2021 abzüglich Rückvergütung für 2022	0.00	3'354.50
Ausserordentlicher und Betriebsfremder Aufwand		
Zu Hohe Rückvergütung Helikopterversicherung 2021	0.00	-11'194.30
Nachzahlung Mehrwertsteuer auf erhaltene Leistungen 2015-2019	-4'073.30	0.00
Total	-4'073.30	-7'839.80

Im Berichtsjahr wurde die Mehrwertsteuer für empfangene Leistungen in den Jahren 2015-2019 nachbezahlt. Der Leistungsbringer hatte die Mehrwertsteuer fälschlicherweise nicht in Rechnung gestellt und musste diese nun nachzahlen. Aus Goodwill hat die Stiftung MercyAir die Mehrwertsteuer bezahlt.

7. Weitere Angaben

Anhang

7.1 Zweck der Organisation

Die Stiftung Mercy Air Switzerland mit Sitz in Eschenbach (SG), verfolgt ausschliesslich und unwiderruflich karitative und gemeinnützige Zwecke, mit Schwerpunkt Afrika, durch Einsatz von Luftfahrzeugen und Technologie, um humanitäre Hilfe zu leisten zur Linderung menschlicher Not als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung vor Ort, geleitet von christlichen Massstäben. Durchführung rascher und unkomplizierter Evakuierung in Notlagen im Rahmen unserer personellen, logistischen und finanziellen Möglichkeiten, logistische Unterstützung von Projekten von Partnerorganisationen, um Opfern von Naturkatastrophen und Menschen in Not zu helfen sowie Rekrutieren von qualifiziertem Fachpersonal. Die Stiftung verfolgt keinen wirtschaftlichen Zweck, sie ist politisch und konfessionell neutral sowie erstrebt keinen Gewinn. Die Stiftung kann Luftfahrzeuge erwerben, mieten oder leasen sowie Liegenschaften/Grundstücke mieten, erwerben, verwalten, vermieten, überbauen und veräussern.

7.2 Leitende Organe und ihre Amtszeit

Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan der Stiftung Mercy Air Switzerland.

Mitglieder des Stiftungsrates:	Funktion:	Zeichnungsberechtigung:	Amts-dauer:
Friederike Wegenstein	Präsidentin	Kollektivunterschrift zu zweien	2024 – 2026
Samuel Liechti	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien	2024 – 2026
Markus Gyger	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien	2024 – 2026
Marc Pfister	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung	2024 – 2026
Jochen Volker	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung	2024 – 2026

Der Stiftungsrat hat Friederike Wegenstein zur neuen Präsidentin gewählt mit Amtsantritt am 1. Januar 2023. Für die nächste Amtsdauer haben sich alle Stiftungsräte zur Verfügung gestellt.

7.3 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Anhang

Der Stiftungsrat arbeitete im Berichtsjahr für seine Tätigkeit grundsätzlich ehrenamtlich. Es wurden keine Entschädigungen ausgerichtet.

7.4 Geschäftsführung / Entschädigung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch Martin Meyer wahrgenommen. Er ist mit Kollektivunterschrift zu zwei Zeichnungsberechtigten.

Nach Swiss GAAP FER 21 Ziffer 45 kann auf eine Offenlegung des Betrags verzichtet werden, wenn die Geschäftsführung durch eine Einzelperson erfolgt.

7.5 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.2023 lag bei 5.8 Stellen ohne Freiwilligenarbeit. Per 31.12.2022 lag die Anzahl bei 5.2 Stellen ohne Freiwilligenarbeit.

7.6 Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen und Freiwilligenarbeit

Die Freiwilligenarbeit wurde nicht im Detail erfasst. Der Anteil Freiwilligenarbeit im Bereich Administration wird auf etwa 60% einer Vollzeitstelle geschätzt (Vorjahr: 50%). Des Weiteren wurden einige Volontäre für laufende Arbeiten in Südafrika eingesetzt. Der Anteil Freiwilligenarbeit in Südafrika wird auf etwa 60% einer Vollzeitstelle geschätzt (Vorjahr: 50%). Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurde die Stiftung Mercy Air Switzerland von der MMS Aviation in Ohio unentgeltlich mit Fachpersonal und Spezialwerkzeugen unterstützt, um den Umbau am dritten Helikopter voranzutreiben. Der Anteil Freiwilligenarbeit für den Umbau des Helikopters wird wie im Vorjahr auf etwa ein Zehntel einer Vollzeitstelle (10%) geschätzt. Die Freiwilligenarbeit während dem Zyklon „FREDDY“ in Malawi wird auf etwa 9% einer Vollzeitstelle geschätzt.

Alle Schweizer Mitarbeiter arbeiten von Zuhause aus und stellen ihre Räumlichkeiten sowie den grössten Teil ihrer persönlichen IT-Infrastruktur der Stiftung Mercy Air Switzerland unentgeltlich zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr keine projektbezogenen Reisekosten durch Stiftungsräte und Mitarbeiter selbst bezahlt.

7.7 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen, Personen und Institutionen

CHF	2023	2022
Ertrag		
Mercy Air Deutschland: Erhaltene Spenden	0.00	10'407.00
Mercy Air Südafrika: Erträge aus Vermietung Fahrzeug	700.35	0.00
Mercy Air Südafrika: Erhaltene Beiträge an Projektaufwand	1'504.20	0.00
Spenden erhalten von den Stiftungsräten	8'554.00	15'651.40
Aufwand:		
Mercy Air Südafrika: Miete sowie sonstige vertraglich vereinbarte Beiträge	-16'594.85	-19'489.35
Mercy Air Südafrika: Projektaufwand	-244.45	0.00
Mercy Air Südafrika: Anteil Sonnenkollektoren	-2'950.50	0.00
Mercy Air Südafrika: Flugkosten für Projekte	-6'517.95	0.00
Total	-15'549.20	6'569.05

7.8 Eventualverbindlichkeiten

Anhang

Im Berichtsjahr hat die Stiftung Mercy Air Switzerland mit dem Bau einer neuen Flugbasis, bestehend aus einem Hangar und einem Pilot House, in Eswatini begonnen. Laut der Vereinbarung mit der Gegenpartei wird die Stiftung die Flugbasis und das Pilot House nach Fertigstellung der Bauarbeiten an sie übergeben. Als Gegenleistung räumt die Gegenpartei unserer Stiftung das Recht ein, die Flugbasis für einen Zeitraum von 20 Jahren und das Pilot House für 6.67 Jahre mietfrei zu nutzen. Der Mietvertrag wurde auf 10 Jahre abgeschlossen (Davon 6.67 Jahre mietfrei).

Daher besteht eine Eventualverbindlichkeit in Form von Vertragsstrafen, sollten wir uns entscheiden, die Vereinbarung vorzeitig zu beenden.

Der Gesamtwert der potenziellen Verpflichtungen per 31.12.2023 beläuft sich somit auf USD 40'000 bzw. CHF 33'664.96 (per 31.12.2023) für die anwendbaren Vertragsstrafen.

7.9 Langfristige Mietverbindlichkeiten

Wie unter Punkt 7.8 Eventualverbindlichkeiten erwähnt, wurde ein Mietvertrag für das Pilot House über eine Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen. Gemäß den Bedingungen des Mietvertrags wird die Nutzung des Pilot House für 6.67 Jahre mietfrei gewährt. Für die restlichen 3.33 Jahre des Mietvertrages entsteht eine langfristige Mietverbindlichkeit in Höhe von insgesamt ZAR 600'000 bzw. CHF 27'612.60 (per 31.12.2023).

7.10 Revisionsstelle

HST Treuhand AG, Rütihubelweg 10, 3634 Thierachern

7.11 Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Inselgasse 1, 3003 Bern



Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Nonprofit-Finzen

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Mercy Air Switzerland
Eschenbach

Thierachern, 21. Mai 2024 DAH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der **Stiftung Mercy Air Switzerland** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht durch die Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 2'819'005.03, einem Organisationskapital von CHF 2'366'177.01 und einem Jahresergebnis von CHF -105'246.12) kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

HST Treuhand AG

David Hug
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ruben Härtel
zugelassener Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Rütihubelweg 10
3634 Thierachern
info@hst-treuhand.ch

Winterhaldenstrasse 12
3627 Heimberg
033 552 11 22

Firmengemeinschaft mit:

Vita
Treuhand

vitaperspektiv



DANKE

Wir bedanken uns herzlich, dass Sie mit uns unterwegs sind und uns treu finanziell unterstützen. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen, damit wir Menschen in abgelegenen Gebieten im südlichen Afrika helfen können.

Mercy Air – wir helfen direkt vor Ort

Mercy Air ist eine unabhängige christlich-humanitäre Hilfsorganisation und setzt an dem Punkt an, wo sonst keine Hilfe mehr hinkommt. Auf dem Luftweg gelangen Fachkräfte, Hilfsgüter und Helferinnen und Helfer auch in schwer zugänglichen Gebieten zu notleidenden Menschen.

Stiftung Mercy Air Switzerland

Kronenstrasse 11
CH-8735 St. Gallenkappel

T +41 55 640 33 00
mercyair.ch
info@mercyair.ch

Spendenkonto Schweiz
82-555500-6
IBAN: CH17 0900 0000 8255 5500 6



MERCY  **AIR**

HIMMELBRÜCKE ZU MENSCHEN IN NOT